

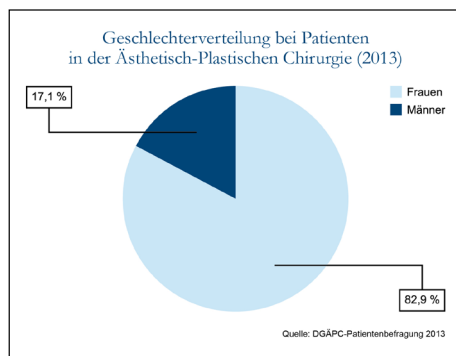


DGÄPC-NEWSLETTER

Ästhetisch-Plastische Chirurgie 2013

Teil 1: Patienten – Geschlechterverhältnis und Altersstruktur

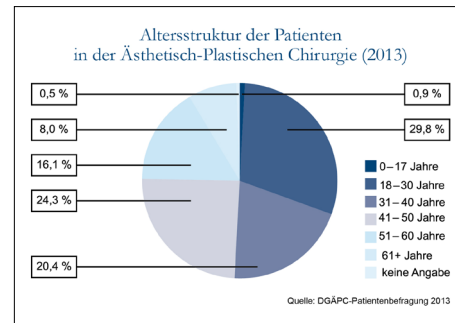
Seit 2009 führt die DGÄPC in jedem Jahr eine umfangreiche Erhebung zu den Zahlen, Fakten und Trends in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie durch und veröffentlicht die Ergebnisse im DGÄPC-Magazin. In dieser Serie stellen wir Ihnen jeden Monat einen Ausschnitt aus den Ergebnissen der DGÄPC-Patientenbefragung 2013 vor. In dieser Ausgabe: Altersstruktur und Geschlechterverteilung der Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.



Zu den häufigsten Fragen, die an die Pressestelle der DGÄPC gerichtet werden, zählt jene nach dem Männeranteil unter den Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Hierzu sind oft sehr hohe Schätzungen zu hören, weshalb

auch immer wieder von einem Boom der männlichen Patienten die Rede ist. Die Wirklichkeit sieht nicht ganz so extrem aus: Zwar steigt der Männeranteil laut DGÄPC-Patientenbefragung seit Jahren kontinuierlich, er liegt aber heute „nur“ bei 17,1 Prozent. Damit ist mehr als jeder sechste Patient, der einen Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie aufsucht, ein Mann. Unterschiedliche Aussagen zum Verhältnis von Männern und Frauen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie liegen wohl hauptsächlich darin begründet, dass Praxen und Kliniken teilweise unterschiedliche Behandlungsschwerpunkte setzen. In einer Praxis, in der haupt-

sächlich Nasenkorrekturen vorgenommen werden, ist in der Regel der Männeranteil höher als in einer Klinik, die auf Brustvergrößerungen spezialisiert ist.



Ebenfalls von großem öffentlichen Interesse ist die Altersstruktur der Patienten. Medien berichten häufig von Extremfällen: von Jugendlichen, die sich ästhetische Korrekturen wünschen, um einem scheinbaren Idealbild zu entsprechen,

oder auch von älteren Prominenten, die durch sehr auffällige „Schönheitsoperationen“ in die Schlagzeilen geraten. Ein Blick auf die Altersstruktur-Grafik der DGÄPC zeigt hingegen ein differenziertes Bild: Ästhetisch-plastische Operationen können in praktisch jedem Lebensabschnitt ein Thema werden. Die größte Gruppe der Patienten bilden mit 29,8 Prozent die jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren. Doch ältere Altersgruppen legen stetig zu: Schon jetzt bilden die 41- bis 50-Jährigen die zweitgrößte Gruppe und im Vergleich zu 2012 haben die 51- bis 60-Jährigen laut Umfrage besonders deutlich zugelegt. Schon knapp ein Viertel der Patienten in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie ist heute älter als 50 Jahre.

Das DGÄPC-Magazin mit den kompletten Ergebnissen unserer Patientenbefragung steht unter www.dgaepc.de zum kostenlosen Download bereit.

„Schönheitschirurgie – Nein Danke!“

Rückblick auf die 41. DGÄPC-Jahrestagung in Baden-Baden

In diesem Jahr fand die traditionelle Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie im Brenners Park-Hotel & Spa in Baden-Baden statt. Tagungspräsident Dr. Bernd Loos hatte für die Mitglieder der Fachgesellschaft und ihre Gäste ein abwechslungsreiches Fach- und Rahmenprogramm zusammengestellt.

Nach einem entspannten Get-together am Vorabend war der erste formale Kongresstag von den zahlreichen Fachvorträgen, gegliedert in vier Sessions, geprägt. Thematisch reichte das Spektrum dabei von der Brustchirurgie über Lidkorrekturen bis hin zur weiblichen Intimchirurgie. Ebenfalls von Vielfalt geprägt waren die Sessions am zweiten Tag, in denen es unter anderem um Komplikationsmanagement ging. Zu den fachlichen Höhepunkten zählte hier der Vortrag des brasilianischen Gastes Prof. Dr. Fabio Nahas, der zum Thema Bauchdeckenstraffung referierte.

Neben fachlichen Themen standen aber auch gesellschaftliche Fragen auf dem Programm: Unter dem provokanten Motto „Schönheitschirurgie – Nein Danke!“ diskutierten die Mitglieder der ältesten deutschen Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie über Möglichkeiten qualifizierter Fachärzte, sich von unseriösen Anbietern abzugrenzen. Ein entsprechender Beschluss – als Fazit der Diskussion – wird aktuell noch erarbeitet.

Im Rahmen ihrer Jahrestagung nahm die Fachgesellschaft vier neue Mitglieder auf: Dr. Alexander P. Hilpert (Düsseldorf), Dr. Olaf Kauder (Berlin), Dr. Dominik von Lukowicz (München) und Dr. Holger M. Pult (Dresden). Im nächsten Newsletter stellen wir Ihnen zwei der neuen DGÄPC-Mitglieder vor. Zudem erläutert Dr. Bernd Loos im Interview die Problematik des Begriffs „Schönheitschirurgie“ und die damit verbundenen Risiken für Patienten.



Dr. med. (I.) Jörg Blesse

Dr. med. (I.) Jörg Blesse ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie und Leiter seiner Praxisklinik Dr. Blesse & Partner in Bielefeld.

Sein Studium der Humanmedizin an der römischen Universität La Sapienza schloss Dr. Blesse 1989 mit Auszeichnung ab. Bei Professor Nicolo Scuderi an der Klinik für Plastische Chirurgie schrieb er seine Dissertation zu Wiederherstellungsoperationen der Augenlider nach Tumoroperationen. Im Jahr des Universitätsabschlusses hospitierte Dr. Blesse in Rio de Janeiro bei Professor Ivo Pitanguy, einem Ehrenmitglied der DGÄPC und Mitbegründer der modernen Ästhetischen Chirurgie.

1990 begann der Mediziner seine Facharztausbildung an der Klinik für Plastische Chirurgie der Medizinischen Universität zu Lübeck bei Prof. Dr. med. G. M. Lösch. Während seiner Ausbildung in der Plastischen Chirurgie lag ein besonderer Fokus auf Brust-, Gesichts- und Handchirurgie sowie der Behandlung schwerbrandverletzter Patienten. Daneben eignete sich Dr. Blesse auch Kenntnisse in den Teilgebieten Unfall-, Bauch- und Gefäßchirurgie an.

Seit 1999 arbeitete der fertig ausgebildete Ästhetisch-Plastische Chirurg als Oberarzt an der international renommierten Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover bei Prof. Dr. med. A. Berger. Um eine eigenständig geführte Praxisklinik in Bielefeld zu gründen, beendete Dr. Blesse 2002 seine Tätigkeit an der Hochschulklinik in Hannover. Im Jahr 2008 waren die ursprünglichen Praxisräume endgültig zu klein, sodass Dr. Blesse und sein Team eine neu gestaltete, großräumige Praxisklinik in der Bielefelder Altstadt bezogen. Zum Leistungsspektrum der Praxisklinik zählen alle klassischen Behandlungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Insbesondere engagiert sich Dr. Blesse auf dem Gebiet der ästhetischen Nasenkorrekturen.

Dr. Blesse engagiert sich als Mitglied in verschiedenen renommierten, national und international organisierten Fachvereinigungen. Er ist langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie.



DGÄPC-Agenda Herbst

- 12.–14.09.** **Dr. Wolf D. Lüerßen**, langjähriges Mitglied der DGÄPC, war vom 12. bis 14. September Tagungspräsident der DGPRÄC-Jahrestagung in Münster. Mit eigenen Vorträgen beteiligten sich die DGÄPC-Mitglieder **Prof. Dr. Peter Brenner**, **Dr. Paul J. Edelmann**, **Dr. Hans-Detlef Axmann**, **Dr. Hartmut Meyer**, **Dr. Joachim Graf von Finckenstein**, **Dr. Peter Hollos** und **Dr. Klaus Ueberreiter** am wissenschaftlichen Programm der Tagung.
- 12.–14.09.** DGÄPC-Mitglied **Dr. Marta Obermeier** besuchte im Herbst sowohl die Jahrestagung der DGPRÄC in Münster (12. bis 14. September) als auch die der DGÄPC in Baden-Baden (3. bis 6. Oktober).
- 27.–28.09.** **Dr. Joachim Graf von Finckenstein** war vom 27. bis 28. September als Faculty Member beim ISAPS-Kurs im französischen Cannes. In gleicher Funktion nimmt er in diesem Jahr an den nationalen Kongressen für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Griechenland (7. bis 9. November) und Israel (26. bis 27. November) teil.
- 03.–06.10.** Vom 3. bis 6. Oktober fand unter dem Motto „Schönheitschirurgie – Nein Danke!“ die 41. Jahrestagung der DGÄPC in Baden-Baden statt. Neben Tagungspräsident **Dr. Bernd Loos** trugen unter anderem DGÄPC-Präsident **Dr. Sven von Saldern**, **Dr. Joachim Graf von Finckenstein**, **Dr. Marta Obermeier**, **Dr. Klaus Ueberreiter**, **Dr. Torsten Kantelhardt**, **Dr. Dr. Wolfgang Funk**, **Dr. Jens Baetge**, **Dr. Andrea Fornoff** und **Dr. Jan Restel** mit eigenen Beiträgen zum vielseitigen Fachprogramm bei.
- 05.10.** Auf der Mitgliederversammlung der DGÄPC wurden **Dr. Alexander P. Hilpert** (Düsseldorf), **Dr. Olaf Kauder** (Berlin), **Dr. Dominik von Lukowicz** (München) und **Dr. Holger M. Pult** (Dresden) als neue Mitglieder in die Fachgesellschaft aufgenommen.
- 05.–07.12.** **Dr. Regina Wagner** nimmt am diesjährigen „The Cutting Edge Aesthetic Surgery Symposium“ in New York teil. Das Symposium findet vom 5. bis 7. Dezember im Hotel Waldorf Astoria in New York City statt.



Pressespiegel

August/September 2013

Lippenkorrekturen

(Potsdam am Sonntag, 25.08.2013)

POTS DAM AM SONNTAG Potsdam am Sonntag berichtet über die verschiedenen Möglichkeiten zur Verschönerung der Lippen. DGÄPC-Mitglied Dr. Hartmut Meyer gibt Auskunft über die Lippenkorrektur durch Aufspritzen.

„Ohne Faltenwurf“

(Stuttgarter Nachrichten, 02.09.2013)

STUTTGARTER NACHRICHTEN In einem umfangreichen Beitrag befassen sich die Stuttgarter Nachrichten mit den unterschiedlichen Arten der Faltenbehandlung. Die statistischen Angaben zur Beliebtheit von Injektionsbehandlungen stammen von der DGÄPC. Zudem wird DGÄPC-Mitglied Dr. Regina Wagner zu Hyaluronsäure zitiert.

Neue Zahlen zur Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

(Onmeda, 06.09.2013)

Onmeda Onmeda stellt in seinem GESUND-Magazin die Ergebnisse der Patientenbefragung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie vor. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern wird dazu zitiert.

„Karriere mit künstlicher Schönheit“

(Wirtschaftswoche Online, 06.09.2013)

wiwo.de Im Beitrag der Wirtschaftswoche Online liegt der Fokus auf den männlichen Patienten, die sich vermehrt Schönheitsoperationen unterziehen, um ihre beruflichen Chancen zu verbessern. Die Angaben zu den beliebtesten Eingriffen bei Männern beruhen auf Statistiken der DGÄPC.

Jugendliche

(Abendzeitung, 10.09.2013)

Abendzeitung Die Abendzeitung informiert über ästhetisch-plastische Operationen bei Minderjährigen und bezieht sich hinsichtlich der häufigsten Operationen in diesem Alterssegment auf Zahlen der DGÄPC.

Eingriffszahlen

(Kosmetik Report, 12.09.2013)

KOSMETIK REPORT Der Kosmetik Report berichtet von der Patientenbefragung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie und stellt die wesentlichsten Ergebnisse vor.

Fillerbehandlungen

(Diverse Publikationen, September 2013)

ONLINE FOCUS **Frankfurter Neue Presse** **n-tv.de** Zahlreiche Print- und Onlinemedien widmen sich den Risiken von Faltenbehandlungen. DGÄPC-Mitglied Dr. Regina Wagner erläutert mögliche Nebenwirkungen infolge von Faltenunterspritzungen.

„Immer mehr Schönheitsoperationen“

(Welt am Sonntag, 15.09.2013)

WELT am SONNTAG In einem Artikel meldet die Welt am Sonntag, dass die Zahl der Schönheitsoperationen in Deutschland stetig steigt, und weist auf Ergebnisse der Patientenbefragung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie hin.

Haartransplantationen

(Hamburger Morgenpost, 16.09.2013)

HAMBURGER MORGENPOST Die Hamburger Morgenpost gibt in dem Beitrag Auskunft über das Vorgehen bei einer Haartransplantation und die Ursache für Haarverlust. Die steigende Nachfrage an Haartransplantationen wird mit den Umfrageergebnissen der DGÄPC belegt.

Focus-Ärzteliste

In der aktuellen Ausgabe von Focus Gesundheit wird fast die Hälfte der DGÄPC-Mitglieder als Topexperten für den Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie gelistet. Zu den deutschlandweit besten Ärzten auf diesem Gebiet zählen laut Focus unsere Mitglieder Dr. Hans-Detlef Axmann, Dr. Jörg Blesse, Dr. Joachim Graf von Finckenstein, Dr. Dr. Wolfgang Funk, Prof. Dr. Albert K. Hofmann, Dr. Peter Hollos, Dr. Hans Wolfgang Hörl, Dr. Harald Kaisers, Dr. Norbert Kania, Dr. Torsten Kantelhardt, Dr. Annette Kotzur, Dr. Lutz Kleinschmidt, Dr. Jan Restel, Dr. Sven von Saldern, Dr. Klaus Ueberreiter, Dr. Claudius Ulmann, Dr. Regina Wagner und Dr. Detlef Witzel.

Vorschau

Im nächsten DGÄPC-Newsletter stellen wir Ihnen zwei neue Mitglieder der DGÄPC vor. Im Interview erklärt Dr. Bernd Loos, was am Begriff „Schönheitschirurgie“ problematisch ist. Wir werfen einen weiteren Blick auf die Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2013 und präsentieren Ihnen weitere spannende Themen aus der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)
Bergmannstraße 102
10961 Berlin

Tel.: (030) 887102-200
Fax: (030) 887102-201
www.dgaepc.de
presse@dgaepc.de

V.i.S.d.P.

Dr. Sven von Saldern

Amtsgericht

Frankfurt/Main VR 6470
USt-IdNr. 45 250 501 79

Redaktion

Jenny Pohlenz, Martin Spiering

Grafik

Ann-Marie Gassong

Fotos

Dr. (I.) Jörg Blesse, DGÄPC